Handout 1: IEXA Gesprächsstruktur

Gesprächsphasen		
"Klassisch"	**IEXA**	**Bemerkungen zum Vorgehen**

Vorbereitung		**Was tun?**
		– Ausreichend und störfreie Zeit
		– Raumatmosphäre: ruhige & ansprechende Atmosphäre
		– **Idealerweise Gesprächsraum und Studio**
		– Sitzordnung
		  – S – sitze rechtwinklig zum Klienten, auf 5 Uhr
		  – O – offene Haltung
		  – L – lehne in Richtung Klient
		  – E – Eye- (Augen-) Kontakt
		  – R – Relax / Entspanne
		– Evtl. Studium von Fallunterlagen / Planung (MORE) / Behandlungsprotokoll
		– Konzentration / Ritual Therapeut
		Selbstinstruktion: Was beachten?

Begrüssen, «Aufwärmen», und Rahmen klären		**Was tun?**
		– Evtl. «Intake»-Formular / Therapievereinbarung
		– Begrüssung: Zeit geben anzukommen, Wasser anbieten, Small Talk, etc.
		– Vorstellung Person und evtl. Institution
		– Vorgehen erläutern (Ansatz, Ablauf)
		– Infos Datenschutz, Vertraulichkeit, Schweigepflicht
		– Überleiten:
		  – Möchten Sie gleich beginnen und mir erzählen, was sie herführt? (offen)
		  – Ist es Ihnen recht, wenn ich Ihnen einige Fragen stelle? (geschlossen)
		  – Möchten Sie mir erzählen, was Sie zu mir bringt oder ist es ihnen lieber, wenn ich Ihnen einige Fragen stelle?
		  – Sie haben am Telefon erzählt, dass,…
		Selbstinstruktion: Was beachten?

Exploration Problemsituation	**Aufnahme des Anliegens / Situationsbeschreibung**	**Was tun?** – Problem und Anliegen klären: Was bedrückt Sie? Womit kann ich dienen? – Dauer und Häufigkeit: Wann und wie oft tritt es auf? – Folgen für Alltagsbewältigung / Lebensbereiche: Wie stark belastet Sie xx? Wie schwer wiegt dieses Problem? Welches sind die Folgen des Anliegens für ihren Alltag? – Auswirkungen auf Gedanken, Gefühle, Verhalten: Welche Auswirkungen hat das Problem auf ihre Gedanken, Gefühle, Verhalten? – Intensität (z.B. Skalen): Wie stark beeinträchtigt sie das Problem? – Perspektivenwechsel: was würden andere sagen? – Auslöser/Ursachen in der Sicht des Klienten: Wer oder was verursacht das Problem im Hier und Jetzt? „Warum haben Sie diese Probleme jetzt? Was ist der Grund, dass Sie jetzt Hilfe suchen? – Bisherige Bewältigungsversuche (Ressourcen entdecken): Was haben Sie (bis jetzt) getan, um eine Lösung zu finden? Was könnten Sie noch versuchen? Wie schaffen Sie das? Was hält Sie auf den Beinen? – Beratungsvergangenheit: Haben Sie bereits früher diese Art von Problemen gehabt? Und haben Sie früher dafür bereits Hilfe erhalten? – Schützende, stabilisierende Faktoren, soziale Unterstützung: Zu wem können Sie mit Ihren Problemen gehen? Welche Menschen sind Ihnen eine Stütze? – Ausnahmen – Geduld / Stille / Verlangsamen – Normalisieren (Konfrontieren) – Ermuntern / Loben / Reflektieren / Paraphrasieren / Zusammenfassen

		Selbstinstruktion: Was beachten?

Auftragsklärung, Zielklärung, Arbeitsbündnis	**Zukunftsvision und gutes Ergebnis**	**Was tun?**
		– Änderungsbereiche festlegen
		– Zielsetzungen entwickeln und festhalten
		  – Was möchten Sie, was nun geschehen soll?
		  – Wie sieht Ihr Leben aus, wenn die Probleme nicht mehr vorhanden sind?
		  – Wann möchten Sie das erreicht haben?
		  – Wie soll Ihr Leben in ein paar Jahren aussehen?
		  – Was erwarten Sie von mir? Was ist ein gutes Ergebnis der Sitzung?
		– Positiv, konkrete, realistisch, kontrollierbar, auf Situation bezogen
		– Wunderfrage / Szenarien / Priorisieren
		– Bedingungen und Regeln der Kooperation / Beratungsauftrag
		Selbstinstruktion: Was beachten?

Umsetzung planen / Lösungen suchen	**Brücke zum alternativen Kontext**	**Was tun?**
		  – Experiment, klare Struktur und Anweisungen
		  – Studio gehen
		  – Low-Skill-High-Sensitivity
		  – (M(aterial), O(rganisation), R(ahmen), E(inschränkung) / E(infachheit)
		  – Metaphern, Bilder
		  – Sprache der Körperwahrnehmung, Bilder, Klanges, Poesie, Schlüsselwörter, Diskrepanz
		  – Etwas vorschlagen, Klient nach Idee fragen, Material und Möglichkeiten, Zeitbedarf
		Selbstinstruktion: Was beachten?

	Intermodale Dezentrierung	**Was tun?**
		  – Themennah vs. themenfern
		  – Low-Skill-High-Sensitivity
		  – SERA (Sensibilisieren, Auswählen, Repetition, Anerkennen)
		Selbstinstruktion: Was beachten?

	Ästhetische Analyse	**Was tun?**
		  – Werk-, prozessorientierte Intervention, ästhetische Intervention
		  – Begegnung mit Werk anregen
		  – Intermedialer Transfer
		  – **Oper** (Oberfläche, Prozess, Erleben, Richtungsweisendes)
		Selbstinstruktion: Was beachten?

Zusammenfassung, Abschluss und Verabschiedung	**Brücke zum ausserordentlichen Kontext**	**Was tun?** – Raum wechseln, falls möglich **Selbstinstruktion: Was beachten?**
	Ernte	**Was tun?** – Alternative Erfahrung konkretisieren und in Alltag übertragen – Zusammenfassen & Hausaufgaben (evtl.) – Assoziation aufschreiben, priorisieren – Äussern, was Therapeuten aufgefallen ist – Was war überraschend? – Was ist wichtig geworden? – Was nimmst Du mit? – Bezug zur Fragestellung? – Was passiert mit Werk? – Resümieren der wichtigsten Ergebnisse und Einsichten – (Haus-) Aufgaben / Transfer in den Alltag **Selbstinstruktion: Was beachten?**
	Verabschiedung	**Was tun?** – Evaluation der Sitzung – Termine vereinbaren – Kontaktmöglichkeiten in der Zwischenzeit **Selbstinstruktion: Was beachten?**
Nachbearbeitung		**Was tun?** – Ergebnisse festhalten – Behandlungsprotokoll IKT – Selbstreflektion **Selbstinstruktion: Was beachten?**